

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021

Dätwyler IT Infra



INHALT

Langfristig orientierte Werte	3
Nachhaltigkeit als strategische Ausrichtung	3
Qualität für Kunden	4
Umwelt	6
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8
Gemeinwesen	10
Adressen	11

Dätwyler IT Infra

Dätwyler IT Infra (vormals: Dätwyler Cabling Solutions) ist ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz und Tochtergesellschaften in Europa, im Mittleren Osten und in Asien. Dätwyler hilft Organisationen rund um die Welt, ihr Kerngeschäft dank zukunftssicherer und intelligenter IT-Infrastrukturen erfolgreich auszubauen. Das solide Unternehmen tritt am Markt als Zulieferer innovativer Systemlösungen, Produkte und Services für Rechenzentren, Glasfasernetze und intelligente Gebäude sowie als Teil- oder Generalunternehmer auf, der die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt. Die Basis dafür sind Dätwylers hohe Kompetenz in der Entwicklung und Herstellung der benötigten Produkte und Lösungen, die Projekterfahrung, die weltweite Präsenz und das international etablierte Partnernetzwerk des Unternehmens. Dätwyler IT Infra wurde im Jahr 1915 gegründet, beschäftigt weltweit rund 950 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von mehr als CHF 250 Mio.

www.lTinfra.datwyler.com

Klimaneutralität bis 2030

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen und als verlässlicher Partner unserer Anspruchsgruppen wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung der UNO-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung leisten. So streben wir bis 2030 die Klimaneutralität für unsere eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2) an allen unseren Standorten weltweit an.

Über 100 Jahre Innovationskraft zum Nutzen unserer Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre und Nachbarschaft – dies zeichnet Dätwyler IT Infra aus. Wir haben uns in dieser Zeit von einem Schweizer Familienbetrieb zu einem international tätigen Unternehmen gewandelt. Durch unsere starken Wurzeln haben wir unseren eigenen Stil mit hohen Standards und eigenständigen Werten entwickelt:

Wir sind Unternehmer.

Wir schaffen Wert für unsere Kunden.

Wir streben nach Höchstleistungen.

Wir pflegen einen respektvollen Umgang.

Diese Werte geben uns langfristig Orientierung. Zum Nutzen unserer Anspruchsgruppen streben wir ein nachhaltig profitables Wachstum an. Dies bildet die Grundlage der langfristigen Wertsteigerung und der Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit von Dätwyler IT Infra. Seit Ende 2012 gehört Dätwyler IT Infra der Schweizer Pema Holding AG mit Sitz in Altdorf. Die Pema Holding AG ist zugleich Mehrheitsaktionärin der börsennotierten Dätwyler Gruppe.

Nachdem wir in der Berichterstattung zur Nachhaltigkeit im Geschäftsbericht 2008 (als Teil der Dätwyler Gruppe) erstmals die freiwilligen Standards der Global Reporting Initiative (GRI)* angewandt hatten, folgte 2009 der Beitritt zum UN Global Compact (als Teil der Dätwyler Gruppe). Diese Initiative der UNO umfasst zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitspraktiken, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. 2013 ist Dätwyler IT Infra als selbstständiges Unternehmen dem UN Global Compact beigetreten und verpflichtet sich, die zehn Prinzipien zu befolgen. Die Basis dazu bilden die Werte und der Verhaltenskodex, die weltweit verbindliche Regeln für alle Mitarbeitenden der Dätwyler IT Infra AG festlegen. Für unsere Lieferanten haben wir unsere Anforderungen seit Anfang 2014 in einem separaten Verhaltenskodex festgehalten. Regelmässige Befragung unserer Kunden und Mitarbeitenden liefern Grundlagen für unsere kontinuierlichen Verbesserungsprozesse.

Johannes Müller, CEO

Nachhaltigkeit als strategische Ausrichtung

Nachhaltigkeit meint die balancierte Wahrnehmung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Verantwortung. Für Dätwyler IT Infra ist Nachhaltigkeit eine wichtige strategische Zielsetzung und wird von der Produktentwicklung über die Kundenbetreuung, Mitarbeiterführung und Produktion bis zum gesellschaftlichen Engagement gelebt. Dies soll im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht transparent aufgezeigt werden, weshalb die freiwilligen Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI)* zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in ihrer Version G3, Anwendungsgrad C, umgesetzt wurden. Der GRI-Inhaltsindex ist auf der Website von Dätwyler IT Infra unter folgendem Link verfügbar: www.itinfra.datwyler.com/de/unternehmen/wir-ueber-uns/hohe-standards.html

Dätwyler IT Infra legt grossen Wert auf einen respektvollen Umgang und einen offenen und ehrlichen Dialog mit allen Anspruchsgruppen, die ihren Geschäftserfolg beeinflussen und auf die sich ihre Geschäftstätigkeit besonders auswirkt – allen voran Kunden, Umwelt, Mitarbeitende, Zulieferer sowie die Nachbarn an den Standorten, wo die Unternehmungen von Dätwyler IT Infra oft schon seit langer Zeit verankert sind und als verlässliche Arbeitgeber und Partner die regionale Entwicklung fördern. Diesen Anspruchsgruppen sind die nachfolgenden Seiten gewidmet, in denen zahlreiche Leistungsindikatoren gemäss den Vorgaben der GRI offengelegt werden, aber auch der langfristig orientierte Ansatz zum verantwortungsvollen Unternehmertum deutlich wird.

^{*} Die Global Reporting Initiative (GRI) mit Sitz in Amsterdam hat sich zum Ziel gesetzt, die Unternehmensberichterstattung weltweit transparenter und vergleichbarer zu machen. Die GRI-Richtlinien sind der weltweit führende Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Oualität für Kunden

Hohe Qualität und Zuverlässigkeit als Grundsatz

Dätwyler IT Infra steht für mehr als nur für ihre Produkte. In allen Unternehmensbereichen liegt der Fokus auf der ständigen Optimierung der zugrunde liegenden Prozesse. Der stetig wachsende Fundus an Know-how wird dabei an die Kunden weitergegeben. Hohe Qualitätsstandards und Zuverlässigkeit sind wesentliche Erfolgsfaktoren, welche die Kunden an der Zusammenarbeit mit Dätwyler IT Infra schätzen.

Qualitätssicherung durch standardisierte Prozesse

Dätwyler IT Infra investiert kontinuierlich in noch bessere Materialund Verfahrenstechniken, Produktionsmittel und Prüfmethoden. Jedes Produkt wird dabei mehrfach an strengen Qualitätsnormen gemessen, bevor es zum Kunden gelangt. Grundlage für die Unternehmensprozesse sind die international anerkannten ISO-Zertifizierungen für Qualitätssicherung (ISO 9001), für Umweltmanagement (ISO 14001) sowie für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ISO 45001). Dazu kommt eine hohe Innovationsbereitschaft, die auch in der Zusammenarbeit mit Hochschulen, internationalen Normengremien oder unabhängigen Prüfanstalten zum Ausdruck kommt. Im Rahmen der Qualitätssicherungssysteme werden auch regelmässig Lieferantenbeurteilungen durchgeführt. Seit Anfang 2014 verfügt die Dätwyler IT Infra AG über einen einheitlichen Verhaltenskodex für Lieferanten, der für alle Standorte des Unternehmens verbindlich ist.

In der Entwicklung, Zertifizierung und Produktion werden insbesondere auch die Auswirkungen aller Produkte auf Gesundheit und Sicherheit der Anwender untersucht. Dafür bestehen standardisierte Prozesse und branchenübliche Normen für die Beschaffung neuer Stoffe und Materialien. Ein konkretes Beispiel sind die europaweit gültigen Brandsicherheitsnormen für Sicherheitskabel. Auch im Berichtsjahr 2021 verzeichnete Dätwyler IT Infrakeine Vorfälle, bei denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit der Anwender nicht eingehalten worden wären.

Gesetzliche Informationspflichten als Minimalstandards

Nahezu alle Produkte von Dätwyler IT Infra unterstehen in den Ländern ihrer Verwendung gesetzlichen Informationspflichten. Besonders relevant sind die Chemikaliengesetze der Schweiz und der EU sowie die EU-Verordnungen REACH und RoHS zur stofflichen Zusammensetzung der Produkte. Die Gesetze und Normen verlangen einerseits Transparenz über die stoffliche Zusammensetzung und verbieten anderseits die Verwendung gewisser Stoffe. REACH (EU-Verordnung 1907/2006) regelt die Registrierung, Evaluierung

(Bewertung) und Autorisierung (Zulassung) von chemischen Stoffen in der Europäischen Union. RoHS (EG-Richtlinie 2011/65/EU) verbietet bestimmte Substanzen bei der Herstellung und Verarbeitung von elektrischen und elektronischen Geräten. Durch standardisierte Prozesse in der Auswahl der Rohstoffe sowie durch Sicherheitsdatenblätter für alle Produkte erfüllt Dätwyler IT Infra in den bearbeiteten Ländern die relevanten gesetzlichen Vorgaben und Normen bezüglich stofflicher Zusammensetzung und Transparenz. Für die zugekauften Komponenten übernimmt Dätwyler IT Infra die Verantwortung, dass die importierten Produkte den nationalen Gesetzen und Normen entsprechen. Über die Abgabe von Spezifikationen an die Lieferanten und die Kontrolle der Produkte unter anderem über Sicherheitsdatenblätter wird diese Verantwortung wahrgenommen.



Mit Edge Computing im Untergrund bietet Dätwyler eine raum- und kosteneffiziente, sichere und ressourcenschonende Alternative für die Rechenzentren der Zukunft.

Kundennutzen im Fokus

Durch die dezentrale Führung fördert Dätwyler IT Infra eine Unternehmerkultur mit kurzen Reaktionszeiten und Entscheidungskompetenzen nahe am Markt. Die Gesamtlösungen von Dätwyler IT Infra umfassen neben den eigentlichen Produkten auch Beratung, Logistik und Schulung. So hat Dätwyler IT Infra ihr Know-how auch 2021 im Rahmen von Präsenzschulungen, Webinars und E-Learning-Plattform an über 2'000 Kundenvertreter weitergegeben und so die Kundenbindung gestärkt. Der Umgang mit den Kunden wird unterstützt durch eine klar positionierte und gepflegte Unternehmensmarke als Grundlage für einen einheitlichen Marktauftritt. Basis dazu bilden die zentrale Koordination des weltweiten Markenschutzes und ein klares Corporate Design Manual.

Im wichtigen Markt Deutschland hat es Dätwyler IT Infra in der Online-Leserwahl der LANline zum »Anbieter des Jahres 2021« gleich zweimal auf das Podest geschafft. In der Kategorie Kupfer-Datenverkabelung erreichte Dätwyler den zweiten Platz, in der Sparte Lichtwellenleiter-Verkabelung den dritten Platz. Zudem haben die Leser der Insider-Portale des deutschen Vogel Verlags

Dätwyler IT Infra 2021 in der Kategorie »Datacenter-Verkabelung« mit dem Silber-Award ausgezeichnet. In China wurde Dätwyler im Berichtsjahr wieder zu einer Top-Marke der Kabel- und Netzwerkindustrie gekürt. Unter anderem erhielt Dätwyler vom Qianjia Brand Lab zum zweiten Mal die Anerkennung als »Empfohlene Marke für die Rechenzentrumsbranche«. Das »Airport Construction Magazine« und das »China Airport Construction Network« verliehen Dätwyler zum wiederholten Mal den renommierten Preis als »Chinas bevorzugte Marke für integrierte Verkabelungen im Flughafenbau« und kürten das Unternehmen als »Marke mit dem höchsten Marktanteil in der Flughafenbranche«.

Systematische Kundenumfragen

Dätwyler IT Infra führt regelmässig eine einheitliche Kundenumfrage durch. Die Umfrageergebnisse liefern wertvolle Grundlagen zur Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen. Diese sind Teil des systematischen Führungsprozesses und tragen damit zu einer kontinuierlichen Optimierung der Leistung für die Kunden von Dätwyler IT Infra bei.



Dätwyler IT Infra ist weltweit regelmässig an Fachmessen präsent und pflegt somit den direkten Kontakt zu den Kunden.

Umwelt

Ressourcenverbrauch im Überblick (1)

Mark 20'655 20'235 22'200 21'511 23'429 23'429 24'64 12'504 12'514 13'671 23'429 24'64 12'504 12'515 13'671 23'429 24'64 12'504 12'515 13'671 23'67							
- davon eneuerbare Quellen	Energieverbrauch	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Antell von erneuerbaren Quellen	Gesamtenergie	MWh	20'655	20'235	22'200	21'511	23'429
Marth/Mac CHF 900 82.7 96.4 101.3 92.6	– davon erneuerbare Quellen	MWh	11'902	12'246	12'504	12'315	13'671
Brennstoffe Minh 4'069 2'951 4'019 3'688 4'017 Brennstoffe pro Umsatz Minh Minh 1'6586 17:284 18'181 17:823 19412 davon Erzeugte Energie Minh 16'586 17:284 18'181 17:823 19412 davon erneuerbare Quellen Minh 16'586 16'727 13:46 16'304 17:624 – davon erneuerbare Quellen Minh 1'1902 11'689 10'669 10'796 11'883 – Anteil von erneuerbare Quellen Minh Minh 1'902 11'689 10'669 10'796 11'883 – Anteil von erneuerbare Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – davon Ernewärme Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbare Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbare Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbare Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbare Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbare Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen Minh 0 557 1'835 1'519 1'788	– Anteil von erneuerbaren Quellen	%	57.6%	60.5%	56.3%	57.2%	58.4%
Extern erzeugte Energie MMh 16'586 17'284 18'181 17'823 19'412 davon Elektrizität MMh 16'586 16'727 16'346 16'304 17'624 – davon erneuerbare Quellen MMh 11'902 11'689 10'669 10'7624 – Anteil von erneuerbaren Quellen MMh 11'902 11'689 10'669 10'768 11'833 – Anteil von erneuerbaren Quellen MMh 19'00 557 18'35 1'519 17'88 – davon Fernwärme MMh 0 0 557 18'35 1'519 17'88 – davon erneuerbare Quellen MMh 0 0 557 18'35 1'519 17'88 – davon erneuerbaren Quellen MMh 0 0 557 18'35 1'519 17'88 – Anteil von erneuerbaren Quellen MMh 0 0 557 18'35 1'519 17'88 – Atteil von erneuerbaren Quellen Mmh M 0 557 18'35 1'519 1'788 – Atteil von erneuerbaren Quellen Tonnen 19'000000000000000000000000000000000000	Gesamtenergie pro Umsatz	MWh/Mio. CHF	90.0	82.7	96.4	101.3	92.6
MMh 16586 17'284 18'181 17'823 19'412 19'412 19'412 18'41 18'181 17'823 19'412	Brennstoffe	MWh	4'069	2'951	4'019	3'688	4'017
davon Elektrizität MWh 16'586 16'727 16'346 16'304 17'624 – davon erneuerbare Quellen MWh 11'902 11'689 10'669 10'796 11'883 – Anteil von erneuerbaren Quellen % 71.8% 69.9% 65.3% 66.2% 67.4% Elektrizität pro Umsatz MWh/Mo CHF 72.3 68.4 71.0 76.8 69.7 davon Fernwärme MWh 0 557 1'835 1'519 1'788 – davon erneuerbare Quellen MWh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen MWh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen MWh 0.0% 100.0%	Brennstoffe pro Umsatz	MWh/Mio. CHF	17.7	12.1	17.5	17.4	15.9
− davon erneuerbare Quellen MWh 11'902 11'689 10'699 10'796 11'883 − Anteil von erneuerbaren Quellen % 71.8% 69.9% 65.3% 66.2% 67.4% Elektrizität pro Umsatz MWh/ Mio. CHF 72.3 68.4 71.0 76.8 69.7 davon Fernwärme MWh 0 557 1'835 1'519 1'788 – davon erneuerbare Quellen MWh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen % 0.0% 100.0% </td <td>Extern erzeugte Energie</td> <td>MWh</td> <td>16'586</td> <td>17'284</td> <td>18'181</td> <td>17'823</td> <td>19'412</td>	Extern erzeugte Energie	MWh	16'586	17'284	18'181	17'823	19'412
Anteil von erneuerbaren Quellen % 71.8% 69.9% 65.3% 66.2% 67.4% Elektrizität pro Umsatz MWh/Mio.CHF 72.3 68.4 71.0 76.8 69.7 davon Fernwärme MWh/Mio.CHF 72.3 68.4 71.0 76.8 69.7 davon Fernwärme MWh/Mio.CHF 72.3 68.4 71.0 76.8 69.7 davon erneuerbare Quellen MWh/Mio.CHF 0.0% 100.0% <td>davon Elektrizität</td> <td>MWh</td> <td>16'586</td> <td>16'727</td> <td>16'346</td> <td>16'304</td> <td>17'624</td>	davon Elektrizität	MWh	16'586	16'727	16'346	16'304	17'624
Elektrizität pro Umsatz MMh/Mio CHF 72.3 68.4 71.0 76.8 69.7 davon Fernwärme MMh 0 557 1'835 1'519 1'788 – davon erneuerbare Quellen MMh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen % 0.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0% Treibhausgasemissionen (CO ₂) (2) Gesamtemissionen Tonnen 3'922 3'849 4'262 3'964 4'243 – davon Scope 1 Tonnen 1'035 740 858 779 849 – davon Scope 2 Tonnen/Mio.CHF 17.1 15.7 18.5 18.7 16.8 Wasserverbrauch "** 1'7.1 15.7 18.5 18.7 16.8 Wasserverbrauch "** 1'97 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'91074 Wasser pro Umsatz "** 1'97 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3	– davon erneuerbare Quellen	MWh	11'902	11'689	10'669	10'796	11'883
davon Fernwärme MWh 0 557 1'835 1'519 1'788 – davon erneuerbare Quellen MWh 0 557 1'835 1'519 1'788 – Anteil von erneuerbaren Quellen % 0.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0% Treibhausgasemissionen (CO ₂) (a) Gesamtemissionen Tonnen 3'922 3'849 4'262 3'964 4'243 – davon Scope 1 Tonnen 1'035 740 858 779 849 – davon Scope 2 Tonnen / Mio. CHF 17.1 15.7 18.5 18.7 16.8 Wasserverbrauch Trink-/Brauchwasser m³ / 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 Wasser pro Umsatz m³ / Mio. CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Gesamtabfäll Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 – davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070	– Anteil von erneuerbaren Quellen	%	71.8%	69.9%	65.3%	66.2%	67.4%
Anteil von erneuerbare Quellen	Elektrizität pro Umsatz	MWh/Mio. CHF	72.3	68.4	71.0	76.8	69.7
− Anteil von erneuerbaren Quellen % 0.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0% 100.0% Treibhausgasemissionen (CO₂) (²) Tonnen 3'922 3'849 4'262 3'964 4'243 − davon Scope 1 Tonnen 1'035 740 858 779 849 − davon Scope 2 Tonnen 2'888 3'109 3'404 3'185 3'394 − davon Scope 2 Tonnen 1'888 3'109 3'404 3'185 3'394 − davon Scope 2 Tonnen/Mio.CHF 17.1 15.7 18.5 18.5 18.7 16.8 − davon Scope 2 Tonnen/Mio.CHF 17.1 15.7 18.5 18.5 18.7 16.8 − davon Scope 2 Tonnen/Mio.CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 797'878 744'009 602'863 591'074 − davon Scope 2 − m³ 674'169 797'878 744'009 797'878 744'009 797'878 744'009 797'878 744'009 797'878 744'009 797'878 744'009 797'878 744'009 797'878 744'009 797'878 74'009 797'878 740'009 797'878 740'009 797'878	davon Fernwärme	MWh	0	557	1'835	1'519	1'788
Treibhausgasemissionen (CO ₂) (2) Gesamtemissionen Tonnen 3'922 3'849 4'262 3'964 4'243 - davon Scope 1 Tonnen 1'035 740 858 779 849 - davon Scope 2 Tonnen 2'888 3'109 3'404 3'185 3'394 Gesamtemissionen pro Umsatz Tonnen/Mio.CHF 17.1 15.7 18.5 18.7 16.8 Wasserverbrauch Trink-/Brauchwasser m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 Wasser pro Umsatz m³/Mio.CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Gesamtabfall Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 - davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 - davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio.CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	– davon erneuerbare Quellen	MWh	0	557	1'835	1'519	1'788
Gesamtemissionen Tonnen 3'922 3'849 4'262 3'964 4'243 – davon Scope 1 Tonnen 1'035 740 858 779 849 – davon Scope 2 Tonnen / Mio CHF 17.1 15.7 18.5 18.7 16.8 Wasserverbrauch Trink-/Brauchwasser m³ / Mio CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Gesamtabfall Tonnen / Mio CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Auteil Abfalle Tonnen / Mio CHF 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 – davon ungefährliche Abfälle Tonnen / Mio CHF 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 – davon Sonderabfälle Tonnen / Mio CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4 Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	– Anteil von erneuerbaren Quellen	%	0.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Gesamtemissionen Tonnen 3'922 3'849 4'262 3'964 4'243 – davon Scope 1 Tonnen 1'035 740 858 779 849 – davon Scope 2 Tonnen / Mio CHF 17.1 15.7 18.5 18.7 16.8 Wasserverbrauch Trink-/Brauchwasser m³ / Mio CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Gesamtabfall Tonnen / Mio CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Auteil Abfalle Tonnen / Mio CHF 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 – davon ungefährliche Abfälle Tonnen / Mio CHF 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 – davon Sonderabfälle Tonnen / Mio CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4 Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	Treibhausgasemissionen (CO ₂) (2)						
- davon Scope 2 Tonnen 2'888 3'109 3'404 3'185 3'394 Gesamtemissionen pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 17.1 15.7 18.5 18.7 16.8 Wasserverbrauch Trink-/Brauchwasser m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 Wasser pro Umsatz m³/Mio. CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Gesamtabfall Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 - davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 - davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	Gesamtemissionen	Tonnen	3'922	3'849	4'262	3'964	4'243
Gesamtemissionen pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 17.1 15.7 18.5 18.7 16.8 Wasserverbrauch Trink-/Brauchwasser m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 Wasser pro Umsatz m³/Mio. CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Gesamtabfall Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 - davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 - davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	– davon Scope 1	Tonnen	1'035	740	858	779	849
Wasserverbrauch Trink-/Brauchwasser m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 Wasser pro Umsatz m³/Mio.CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 Gesamtabfall Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 - davon ungefährliche Abfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio.CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	– davon Scope 2	Tonnen	2'888	3'109	3'404	3'185	3'394
Trink-/Brauchwasser m³ 674'169 797'878 744'009 602'863 591'074 Wasser pro Umsatz m³/Mio. CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Gesamtabfall Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 - davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 - davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	Gesamtemissionen pro Umsatz	Tonnen/Mio. CHF	17.1	15.7	18.5	18.7	16.8
Wasser pro Umsatz m³/Mio.CHF 2'937.6 3'262.0 3'230.6 2'838.3 2'336.3 Abfälle Gesamtabfall Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 – davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 – davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio.CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	Wasserverbrauch						
Abfälle Gesamtabfall Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 – davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 – davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	Trink-/Brauchwasser	m³	674'169	797'878	744'009	602'863	591'074
Gesamtabfall Tonnen 1'931 2'134 2'220 2'151 2'123 – davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 – davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	Wasser pro Umsatz	m³/Mio. CHF	2'937.6	3'262.0	3'230.6	2'838.3	2'336.3
- davon ungefährliche Abfälle Tonnen 1'885 2'070 2'177 2'098 2'072 - davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	Abfälle						
- davon Sonderabfälle Tonnen 46 64 44 53 51 Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	Gesamtabfall	Tonnen	1'931	2'134	2'220	2'151	2'123
Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird % 54.9% 65.2% 66.6% 68.2% 64.6% Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio.CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	– davon ungefährliche Abfälle	Tonnen	1'885	2'070	2'177	2'098	2'072
Gesamtabfall pro Umsatz Tonnen/Mio. CHF 8.4 8.7 9.6 10.1 8.4	– davon Sonderabfälle	Tonnen	46	64	44	53	51
	Anteil Abfall, der dem Recycling zugeführt wird	%	54.9%	65.2%	66.6%	68.2%	64.6%
Nettoumsatz Mio. CHF 229.5 244.6 230.3 212.4 253.0	Gesamtabfall pro Umsatz	Tonnen/Mio. CHF	8.4	8.7	9.6	10.1	8.4
	Nettoumsatz	Mio. CHF	229.5	244.6	230.3	212.4	253.0

⁽¹⁾ Der Fokus liegt auf den vier grössten Standorten in der Schweiz, in Deutschland, in Tschechien und in China. Damit deckt Dätwyler IT Infra 99% des Ressourcenverbrauchs und der Abfallmenge sowie 95% der Mitarbeitenden ab.

Die CO₂-Emissionen werden getrennt in direkte (Scope 1) Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern in eigenen Standorten, und in indirekte (Scope 2) Emissionen, z.B. verursacht durch die Nutzung von Strom, ausgewiesen. Die CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch wurden nach dem sogenannten «Market-based approach» berechnet. Dieser Wert gilt näherungsweise auch für den «Location-based approach». Die Emissionsfaktoren zur Berechnung der CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch stammen von der International Energy Agency.

Klimaneutralität bis 2030

Dätwyler IT Infra hat den verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen in den Werten und im Verhaltenskodex festgehalten. Als verantwortungsbewusstes Unternehmen und als verlässlicher Partner ihrer Anspruchsgruppen will das Unternehmen seinen Beitrag zur Erreichung der UNO-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung leisten. So strebt Dätwyler IT Infra bis 2030 die Klimaneutralität für ihre eigenen Aktivitäten (Scope 1 und 2) an allen ihren Standorten weltweit an. Gleichzeitig will Dätwyler IT Infra den Verbrauch von Ressourcen wie Heizenergie, Elektrizität und Wasser pro Umsatzeinheit reduzieren. Das Gleiche gilt für die Abfallmengen, die in den Werken anfallen. Dazu hat sich Dätwyler IT Infra ambitionierte Ziele gesetzt, die im Verhältnis zum Umsatz pro Jahr erreicht werden sollen: -6% des Brennstoffverbrauchs (MWh/Mio. CHF) sowie –3% des Stromverbrauchs (MWh/Mio. CHF) des Wasserverbrauchs (m³/Mio. CHF) und der Abfallmenge (Tonnen/Mio. CHF). Mit diesen Zielen und den dadurch ausgelösten Massnahmen arbeitet Dätwyler auf eine gezielte Umweltentlastung hin.

CO₂-neutrale Kabelproduktion in der Schweiz

Grundlage für die Optimierung des Ressourcenverbrauchs bildet das zertifizierte und integrierte Umweltmanagement ISO 14001. Dätwyler IT Infra investiert laufend in den Unterhalt und die Modernisierung ihrer Produktionswerke. Dabei werden auch die Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch und die Umwelt berücksichtigt. In der Schweiz war das Werk von Dätwyler IT Infra bereits 2003 der Schweizer Energieagentur der Wirtschaft beigetreten und hatte freiwillige Zielvereinbarungen zur CO₂-Reduktion abgeschlossen. Seit 2012 stammt der Strom ausschliesslich aus naturemade-basic-zertifizierten Wasserkraftwerken des lokalen Elektrizitätswerks. Die dadurch ausgelöste Einsparung beim CO₂-Ausstoss beläuft sich auf rund 1'500 Tonnen pro Jahr. Seit 2018 bezieht das Schweizer Werk die Prozess- und Heizenergie aus einem nahe gelegenen Holzheizwerk. Durch diese CO₂-neutrale Fernwärme spart Dätwyler IT Infra pro Kalenderjahr rund 380'000 Liter Heizöl ein und reduziert den CO₂-Ausstoss um rund 1'000 Tonnen. Somit produziert Dätwyler IT Infra am Schweizer Standort vollständig CO₂-neutral und spart jährlich insgesamt rund 2'500 Tonnen CO2-Emissionen ein.

Chinesisches Werk mit Photovoltaikanlage

Das Werk in China hat gegen Ende 2020 auf dem Dach der Produktionshalle eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Mit einer Jahresleistung von rund 900 MWh deckt diese Anlage rund 20% des Strombedarfs des Werks ab und reduziert die CO_2 -Emissionen um rund 550 Tonnen pro Jahr.

Über zwei Drittel des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen

Der absolute Energieverbrauch hat im Berichtsjahr 2021 um 8.9% auf 23'429 MWh zugenommen. Davon entfallen rund drei Viertel oder 17'624 MWh auf den Stromverbrauch. Trotz einer Umsatzzunahme um 19.1% hat sich der Stromverbrauch nur um 8.1% erhöht. Entsprechend hat der relative Stromverbrauch pro Umsatzeinheit im Berichtsjahr um 9.2% abgenommen und damit das Reduktionsziel deutlich übertroffen. 2021 hat auch der europäische Zentrallagerstandort in Deutschland erstmals Elektrizität aus erneuerbaren Quellen bezogen. Inzwischen stammen bereits 67.4% des weltweiten Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energiequellen.

Knapp ein Viertel des Energieverbrauchs entfällt auf Prozessund Heizenergie. Im Berichtsjahr hat der Verbrauch von Brennstoffen wegen des strengeren Winters um 8.9% zugenommen. Dank der erzielten Umsatzsteigerung ging der Brennstoffverbrauch pro Umsatz trotzdem um 8.6% zurück. Als Folge der höheren Auslastung und des höheren Brennstofverbrauchs nahmen die absoluten Treibhausgasemissionen um 7.0% auf 4'243 Tonnen zu. Relativ zum Umsatz nahmen die Treibhausgasemissionen aber um 10.2% ab.

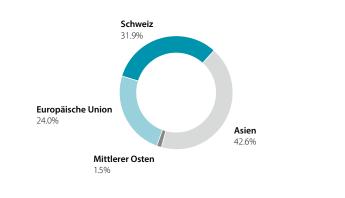
Abnahme des absoluten und relativen Wasserverbrauchs

Am Schweizer Produktionsstandort wird der Wasserbedarf von rund 560'000 m³ (über 95% des gesamten Wasserverbrauchs aller Standorte) vollständig durch Brauchwasser abgedeckt. Damit leistet Dätwyler IT Infra einen Beitrag dazu, dass möglichst wenig hochwertiges Trinkwasser verbraucht wird. Am chinesischen Standort, an welchem die Nutzung von Brauchwasser nicht möglich ist, verfügt Dätwyler IT Infra über einen geschlossenen Wasserkreislauf mit Kühlaggregat und spart so wertvolles Trinkwasser. Der hohe Wasserbedarf spiegelt die spezifische Anforderung des Produktionsprozesses für die Auskühlung der Kabel nach der Ummantelung mit Kunststoff. Dank den umgesetzten Massnahmen hat der Wasserverbrauch im Berichtsjahr trotz höherer Auslastung abgenommen, absolut um 2% und relativ zum Umsatz um 17.7%, womit das Reduktionsziel deutlich übertroffen wurde.

Abnahme der absoluten und relativen Abfallmenge

Beim Abfall verzeichnete Dätwyler IT Infra einen leichten Rückgang der absoluten Menge um 1.3% auf 2'123 Tonnen. Im Verhältnis zum Umsatz ergab dies eine wesentliche Abnahme um 16.8%, womit das Reduktionsziel deutlich übertroffen wurde. Der Recyclinganteil lag im Berichtsjahr mit 64.6% leicht unter den Vorjahren. Dätwyler IT Infra ist grundsätzlich bestrebt, den Recyclinganteil laufend zu steigern. Die Entwicklung hängt jedoch auch vom produzierten Produktemix und der Nachfrage nach den Abfallstoffen ab.

Mitarbeitende nach Regionen (Anzahl Personen per Jahresende)



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Klare Grundwerte und Prozesse

Für den zukünftigen Erfolg von Dätwyler IT Infra in den internationalen Märkten sind qualifizierte und engagierte Mitarbeitende besonders wichtig. Das Unternehmen legt daher besonders Wert auf faire und sichere Arbeitsbedingungen, eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie eine Unternehmenskultur mit hoher Identifikation. Eine dezentrale Struktur fördert die Eigenverantwortung und die Nähe zum Kunden.

Zusammensetzung der Belegschaft

Per Jahresende beschäftigte Dätwyler IT Infra 2021 in acht Ländern – inklusive befristeter Arbeitsverträge – 945 Mitarbeitende. Umgerechnet auf Vollzeitstellen entspricht dies 909 Personeneinheiten. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Mitarbeitenden um 25 Personen oder 2.7% zugenommen. Basierend auf der durchschnittlichen Zahl von 917 Personeneinheiten erhöhte sich der Umsatz pro Personeneinheit deutlich um 18.7% auf CHF 275'900 (Vorjahr: CHF 232'385). Die Fluktuationsrate von Dätwyler IT Infra belief sich im Berichtsjahr auf 11.5%. Für die Berechnung der Fluktuation wird die Zahl der freiwilligen Mitarbeiteraustritte durch den Mitarbeiterbestand im Jahresdurchschnitt (ohne befristete Arbeitsverträge) geteilt. Der Anteil der Mitarbeitenden mit befristeten Arbeitsverträgen belief sich auf 58 Personen oder 6.1% der Belegschaft. Der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft belief sich auf 30.6%. In Kaderpositionen betrug der Frauenanteil 24.1%. Wo nicht anders erwähnt, basieren die Indikatoren zum Personal auf Jahresdurchschnittswerten.

Faire Anstellungsbedingungen

Dätwyler IT Infra sorgt für Chancengleichheit, Gleichbehandlung und faire Anstellungsbedingungen, zahlt gerechte Löhne und bietet landes- und branchenübliche Sozialleistungen. Der Personalaufwand, inklusive Sozialleistungen, belief sich im Berichtsjahr auf CHF 56.7 Mio. Bei betrieblichen Massnahmen werden die Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigt, wobei es einen konstruktiven Dialog mit den innerbetrieblichen Personalvertretungen gibt. Durch kontinuierliche Sensibilisierung und Unterstützung der Führungskräfte leistet Dätwyler IT Infra einen Beitrag zur generellen Gleichstellung von Mann und Frau im Arbeitsprozess.

Kompetenz und Sicherheit dank Weiterbildung

Dätwyler IT Infra sorgt für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Das gilt sowohl für die technische Planung von Arbeitsplätzen, Einrichtungen und Prozessen als auch für das Sicherheitsmanagement und das persönliche Verhalten im Arbeitsalltag. Im Berichtsjahr kam es wegen Betriebsunfällen zu 335 Absenzentagen. Pro Vollzeitmitarbeitenden relativiert sich dieser Wert auf 0.37 Absenzentage für das ganze Jahr. Dieser Wert liegt leicht über dem Dätwyler Zielwert von 0.25, welcher von der Schweizerischen Unfallversicherung SUVA als «Good Practice» betrachtet wird. Wegen Krankheit beliefen sich die Absenzentage an allen Standorten zusammen auf insgesamt 5'328 Tage. Pro Vollzeitmitarbeitenden entspricht dieser Wert 5.81 Absenzentage wegen Krankheit für das ganze Jahr. Dieser Wert liegt noch über dem mittelfristigen Dätwyler Zielwert von vier krankheitsbedingten Absenzentagen pro Vollzeitmitarbeitenden und Jahr. Einzelne längere Abwesenheiten verfälschen den Durchschnitt. Erfasst werden sämtliche Mitarbeitenden von Dätwyler IT Infra an allen Standorten, inklusive Temporär- und Leiharbeitskräfte.

Die Märkte, in denen Dätwyler IT Infra tätig ist, verlangen fundiert ausgebildete und permanent weitergebildete Mitarbeitende. Die Anstrengungen in der Ausbildung junger Berufsleute zeigen sich unter anderem in den regelmässigen Spitzenplatzierun-

gen der Lernenden in nationalen Wettbewerben. Weiterbildungsprogramme zur Entwicklung der fachlichen und sozialen Kompetenzen der Mitarbeitenden werden über alle Hierarchiestufen hinweg unterstützt und gefördert.

Regelmässige Mitarbeiterumfragen

Dätwyler IT Infra führt regelmässig an allen Standorten eine einheitliche Mitarbeiterumfrage durch. Die Umfrage wird mit einem schriftlichen Fragebogen in den lokalen Sprachen in Zusammenarbeit mit einem externen Spezialisten umgesetzt. So ist die Anonymität der Mitarbeitenden gewährleistet. Das Konzept der Umfrage basiert auf der Idee des Benchmarkings. Durch die Erfahrung des externen Spezialisten ist es möglich, die Resultate von Dätwyler IT Infra mit einem Pool von rund 20'000 Schweizer Angestellten zu vergleichen. Die Mehrheit der Standorte von Dätwyler IT Infra liegt im Rahmen des externen Benchmarks. Die Umfrageergebnisse liefern wertvolle Grundlagen zur Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen. Die Massnahmen zur Steigerung des Commitments der Mitarbeitenden sind Teil des systematischen Führungsprozesses.



Mit regelmässigen betriebsinternen Schulungen fördert Dätwyler IT Infra das Qualitätsbewusstsein der Mitarbeitenden an allen Standorten und auf allen Stufen.

Gemeinwesen

Fairer und verantwortungsvoller Partner

Dätwyler IT Infra bekennt sich zu ihrer Mitverantwortung für allgemeine öffentliche Anliegen. 2008 wurde ein Verhaltenskodex eingeführt, der für alle Standorte verbindlich ist. Darin ist auch der korrekte Umgang mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern geregelt. Absprachen, Bestechung und Korruption sind dementsprechend strikt verboten. Der Verhaltenskodex wird den Mitarbeitenden anlässlich interner Schulungen regelmässig zur Kenntnis gebracht. Gegen Dätwyler IT Infra wurden auch 2021 keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, wettbewerbswidriger Kartell- oder Monopolbildung erhoben. Zudem war Dätwyler IT Infra auch im Berichtsjahr mit keinen wesentlichen Bussgeldern oder nichtmonetären Strafen wegen Verstosses gegen Rechtsvorschriften konfrontiert.

Dätwyler IT Infra gewährt politischen Parteien, Organisationen und Amtsträgern gemäss ihrem Verhaltenskodex keine finanzielle Unterstützung.

Wichtiger Beitrag zur regionalen Entwicklung

Die Schweizer Produktionsstätte von Dätwyler IT Infra befindet sich seit der Gründung des Unternehmens vor über 100 Jahren am Standort Altdorf im Kanton Uri. Daraus ergibt sich eine lokale Verbundenheit. Diese zeigt sich unter anderem darin, dass beim Einkauf wo möglich lokale Anbieter bevorzugt werden, solange das Preis-Leistungs-Verhältnis konkurrenzfähig ist. Unter Ausklammerung der Ausgangsmaterialien für die Produktion wie Kupfer (keine lokale Beschaffung möglich) beläuft sich der lokale Anteil am Einkaufsvolumen des Urner Standorts auf rund einen Drittel. Dätwyler IT Infra ist seit ihrer Gründung im Schweizer Kanton Uri verwurzelt und beschäftigt am Standort Altdorf rund 300 Mitarbeitende der weltweit rund 950 Mitarbeitenden. Soweit wirtschaftlich vertretbar und sinnvoll, sollen die industriellen Arbeitsplätze in dieser Randregion erhalten bleiben.

Gesellschaftliche Verantwortung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf und wurde 1990 von den Brüdern Peter und Max Dätwyler gegründet. Sie fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben. Sie hat keinen Einfluss auf die Führung der Dätwyler IT Infra AG oder der Dätwyler Holding AG. Seit ihrem Bestehen konnte die Stiftung Förderprojekte mit über CHF 21 Mio. unterstützen. Davon gingen rund 90% des Gesamtbetrags an Gesuchsteller aus dem Kanton Uri. 2021 wurde insgesamt ein Rekordbetrag von CHF 3.5 Mio. vergeben.

DÄTWYLER IT INFRA

Dätwyler IT Infra AG

Gotthardstrasse 31
6460 Altdorf
Schweiz
T +41 41 875 11 22
F +41 41 875 19 86
info.itinfra.ch@datwyler.com
www.lTinfra.datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH

Auf der Roos 4–12 65795 Hattersheim Deutschland T +49 6190 88 80 0 F +49 6190 88 80 80 info.itinfra.de@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH

Lilienthalstasse 17 85399 Hallbergmoos Deutschland T +49 811 99 86 33 0 F +49 811 99 86 33 30 info.itinfra.de@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Dätwyler IT Infra GmbH Niederlassung Österreich

Liebermannstraße A02 403 2345 Brunn am Gebirge Österreich T +43 1 810 16 41 0 F +43 1 810 16 41 35 info.itinfra.at@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler IT Infra S.r.l.

Via dei Campi della Rienza, 30 39031 Brunico (BZ) Italien T +39 031 928277 info.itinfra.cz@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler IT Infra s.r.o.

Ustecka 840/33 405 02 Decin Tschechische Republik T + 420 737 778485 info.itinfra.cz@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler IT Infra Pte Ltd

2 Venture Drive Vision Exchange #19-15/16/17 608526 Singapur T +65 68631166 F +65 68978885 info.itinfra.sg@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler (Suzhou) IT Infra Co., Ltd

No. 218, East Beijing Road,
Taicang Economic Development Zone,
Jiangsu Province, 215413,
P. R. China
T +86 512 3306 8066
F +86 512 3306 8049
info.itinfra.cn@datwyler.com
www.lTinfra.datwyler.cn

Datwyler Middle East FZE

P.O. Box 263480, LB 15, Second Floor, Room #10 & 11 Jafza 19 View, Jebel Ali Free Zone Dubai Vereinigte Arabische Emirate T +971 4 8810239 F +971 4 8810238 info.itinfra.ae@datwyler.com www.lTinfra.datwyler.com

Datwyler IT Infra Solutions LLC

Unit 1004 & 1005, 10th Floor, IB Tower, Business Bay Dubai Vereinigte Arabische Emirate T +971 4 4228129 F +971 4 4228096 info.itinfra.ae@datwyler.com www.ITinfra.datwyler.com

Fotonachweis: Dätwyler IT Infra Archiv



Dätwyler IT Infra AG

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf / Schweiz T +41 41 875 12 68, F +41 41 875 19 86 info.itinfra.ch@datwyler.com, www.lTinfra.datwyler.com